VON SALIS



5eme Cru classé, St. Julien AC

Château Lagrange 2022

CHF 63.00

- 75cl
- 13%
- Bordeaux
- Cabernet Sauvignon, Merlot, Petit Verdot
- Robert Parker: 96
- AN 6925722

Degustationsnotiz
In der Nase Düfte von Zedernholz, Teer, Bleistiftspänen, Kampfer und duftender Erde mit einem Kern aus gebackenen Pflaumen und warmem Cassis sowie einem Hauch von Hefeextrakt. Vollmundig und vollgepackt mit schwarzen Früchten und erdigen Akzenten, hat er einen soliden Rahmen aus festen Tanninen und toller Frische und endet mit einer anhaltenden mineralischen Note.

Herstellung
Ausbau im Barrique

Trinkreife
Jahrgang + 15 Jahre

Geniessen zu
Wunderbar zu Rindfleisch – von Steaks über Stroganoff bis hin zu Tatar oder langsam gegarten Braten aus dem Ofen.
Hervorragend zu reifem Hartkäse – von Parmigiano Reggiano, über Sbrinz bis hin zu Pecorino oder älterem Alpkäse.

Produzent
Am linken Ufer der Gironde in der Appellation Saint-Julien liegt Château Lagrange im Herzen des Médoc zwischen Margaux und Pauillac. Das Weingut erstreckt sich über 118 Hektaren, die sich um das Château gruppieren. Im Herzen des Anwesens liegt das Château mit rund vierzig Hektaren Park und Wald sowie einem See. Château Lagrange ist als Troisième Grand Cru Classé eingestuft. Angebaut werden 67% Cabernet Sauvignon, 28% Merlot und 5% Petit-Verdot, das Durchschnittsalter der Reben beträgt 40 Jahre. Eine Besonderheit auf Château Lagrange ist die wichtige Weisswein-Produktion. Auf 11 Hektaren werden Sauvignon Blanc, Sauvignon Gris und Semillon für die Weisswein-Produktion kultiviert. Der Château Lagrange wird im Barrique ausgebaut, wovon der Neuholzanteil bei 60% liegt. Allgemein gilt Château Lagrange als Wein mit hohem Alterungspotential. Es werden ca. 270'000 Flaschen gefüllt. Der Zweitwein heisst «Les Fiefs de Lagrange», von welchem jährlich etwa 370'000 Flaschen abgefüllt werden.



Château Lagrange 2022

Region

Die wohl berühmteste Weinregion der Welt: Das Bordeaux. Einzigartiges Terroir – grossartige Geschichte. Hier spielt alles zusammen, sei es das perfekte Klima, die aussergewöhnlichen Böden oder die unglaubliche Weinbautradition mit einem enormen Erfahrungs- und Wissensschatz. Damit zählt Bordeaux unbestreitbar zu den absoluten Top-Weinregionen der Welt.
Das atlantische Klima mit feuchten, milden Wintern, regnerischem Frühjahr und trockenen, heissen Sommern und Frühherbst schafft perfekte Voraussetzungen für die hier angebauten Bordeaux-typischen Rebsorten. Zusätzlich profitieren sie von ausgezeichneten Böden, die je nach Standort von tiefgründigem Kies, Sand, Lehm oder auch den Graves geprägt sind. Auf einer Rebfläche von 112'000 Hektaren unterscheidet Bordeaux rund 50 Herkunftsgebiete – sogenannte Appellationen. Diese werden gemeinhin grob in linksufrige und rechtsufrige Gebiete eingeteilt: Médoc, Graves und Sauternes sind die wichtigsten linksufrigen Gebiete (linkes Gironde- und Garonne-Ufer), St. Émilion und Pomerol die wichtigsten des rechten Ufers (des Flusses Dordogne). Angebaut werden verschiedene Sorten, meist schon seit Jahrzehnten. Die meistangebauten roten Rebsorten im Bordeaux-Gebiet sind Merlot, Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc und Petit Verdot. Bei den weissen Rebsorten dominieren Sémillon, Sauvignon Blanc und Muscadelle. Kaum erstaunlich also, dass die Weine aus dem Bordeaux seit Jahren zu den besten der Welt zählen.

Subregion

Mit nur etwa 900 Hektar Anbaufläche gehört St. Julien zu den kleineren Médoc-Gemeinden. Das berühmte Anbaugebiet St. Julien besitzt nicht nur das ausgewogenste Mikroklima aller Médoc-Gemeinden, sondern auch die einheitlichste Bodenstruktur. Tiefgründiger Kies herrscht vor, überwiegend mit Cabernet Sauvignon bestockt, der hier mit über 60 Prozent das Gros des Rebsatzes ausmacht. Dem Merlot bekommt das feine Lehm- und Sandgemisch gut und macht meistens einen Anteil von 30 Prozent in der Cuvée aus und es entstehen besonders komplexe und langlebige Rotweine. Die Produktion beträgt 7 Millionen Flaschen jährlich.